

A4 IDEEN FÜR INTERVIEWFRAGEN «SEITENWECHSEL MIT SPEZIALISTINNEN UND SPEZIALISTEN»

THEMEN UND IDEEN FÜR INTERVIEWFRAGEN

Fragen zur Familie

In einer Familie aufzuwachsen heisst, voneinander lernen, einander beeinflussen. Darum ist es sicher interessant für dich zu wissen, wie wichtig die Familie für deine Interviewpartnerin/deinen Interviewpartner war, als sie/er sich für einen Beruf entscheiden musste.

- Was arbeitete Ihre Mutter?
- Was sagte sie jeweils über ihre Arbeit?
- Wie hat die Arbeit Ihrer Mutter Ihr eigenes Leben beeinflusst?
- Was machte Ihr Vater?
- Was sagte er jeweils über die Arbeit?
- Wie hat die Arbeit Ihres Vaters Ihr eigenes Leben beeinflusst?
- Was haben Ihnen Ihre Eltern über die Arbeitswelt erzählt, als Sie so alt waren wie ich?
- Was hätten Sie gern gewusst, als Sie in meinem Alter waren?

Fragen zur Arbeitswelt

In der Schweiz gibt es Hunderte von Berufen, die du lernen kannst. Es gibt Tausende von Betrieben. Jeder funktioniert etwas anders. Dein Interviewpartner/deine Interviewpartnerin kann dir erzählen, wie sein/ihr Berufs- und Betriebsalltag aussieht.

- Können Sie mir von Ihrer ersten Arbeitsstelle erzählen?
- Was machen Sie heute?
- Sind Sie speziell für diese Arbeit ausgebildet?
- Was könnten Sie mit Ihrer Ausbildung sonst noch machen?
- Wie sind Sie darauf gekommen, diese Arbeit zu wählen?
- Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?
- Arbeiten Sie gern? Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Arbeit?
- Möchten Sie etwas an Ihrer Arbeit ändern?
- Was machen Sie, wenn Ihnen eine Arbeit nicht gefällt?
- Was machen Sie, wenn Ihnen eine Entscheidung nicht passt?
- Wenn Sie einen Fehler machen, wie verhalten Sie sich dann?
- Was macht Ihr Chef/Ihre Chefin?
- Arbeiten Sie gern in einem Team?
- Hätten Sie gerne andere Arbeitszeiten? Warum?
- Machen Sie eine Weiterbildung? Warum?
- Würden Sie heute etwas anderes lernen?

A4 IDEEN FÜR INTERVIEWFRAGEN «SEITENWECHSEL MIT SPEZIALISTINNEN UND SPEZIALISTEN»

Fragen zu Familienarbeit und Freizeit

Für berufstätige Väter und Mütter ist der Arbeitstag um fünf Uhr abends oft noch nicht zu Ende. Einkaufen, putzen, kochen, waschen. Mit den Kindern spielen. Ihnen bei den Hausaufgaben helfen. Sie pflegen, wenn sie krank sind. Das alles gehört zum normalen Arbeitstag.

- Haben Sie Kinder? Wie alt sind sie?
- Was machen sie, wenn Sie an der Berufsarbeit sind?
- Welche Pflichten haben Sie zu Hause?
- Was übernimmt Ihr Mann/Ihre Frau?
- Helfen Ihre Kinder zu Hause?
- Ist es schwierig, berufstätig zu sein und gleichzeitig Kinder zu haben?
- Was müsste man ändern, damit es einfacher wäre?
- Welche Hobbys haben Sie?
- Haben Sie genug Freizeit?
- Hätten Sie gern einmal ein Jahr frei? Was würden Sie dann machen?

Fragen zu den Lebensträumen

Auch Erwachsene haben Träume. Auch sie haben Wünsche an die Zukunft, an ihre Zukunft. Manche hatten ihren Lebenstraum schon, als sie noch klein waren. Andere erst seit ein paar Wochen, Monaten oder Jahren.

- Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?
- Was wollten Sie werden, als Sie so alt waren wie ich?
- Haben Sie Ihre Träume verwirklicht? Wie oder warum nicht?
- Wer hat Sie unterstützt?
- Hat Ihnen jemand abgeraten, sich Ihren Traum zu erfüllen?
- Wie haben Sie reagiert?
- Haben Sie eine Person gekannt, die Sie stark gefördert hat? Wie hat sie Ihnen geholfen?
- Haben Sie heute noch einen Lebenstraum?
- Betrifft dieser Traum nur Sie oder auch Ihre Familie?
- Wie möchten Sie sich diesen erfüllen?
- Wer unterstützt Sie dabei?

Fragen zur Arbeit in einem geschlechtsuntypischen Beruf

Einen Beruf wählt man meistens, weil er den eigenen Interessen entspricht. Dennoch schränken sich viele Jungen und Mädchen durch Vorurteile, welche Berufe zu Männern/Frauen passen, in ihrer Berufswahl ein. Dein Interviewpartner/deine Interviewpartnerin hat es gewagt und arbeitet heute erfolgreich in einem geschlechtsuntypischen Beruf.

- Als Sie Ihren Beruf ergriffen haben, haben Sie sich da Gedanken gemacht, dass Sie in diesem Beruf eine der wenigen Frauen unter vielen Männern sind/einer der wenigen Männer unter vielen Frauen sind?
- Ist es schwierig, als Frau/Mann in diesem Beruf tätig zu sein? Warum oder warum nicht?
- Werden Sie von Kollegen/Kolleginnen auf Ihren Beruf angesprochen? Was sagen sie dazu?
- Was wäre in Ihrem Berufsalltag anders, wenn Sie eine Frau/ein Mann wären?
- Würden Sie einem Jungen/einem Mädchen empfehlen, diesen Beruf zu lernen? Weshalb?